



# Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,



Foto: fotolia-sdecoret

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende entgegen und viele verunsicherte Menschen werden darüber nicht böse sein. Der Eindruck, dass die weltweiten Probleme immer mehr werden und immer mehr mit Deutschland und damit mit uns allen zu tun haben, bewirkt bei vielen Menschen Zukunftsängste. Da uns der Krieg in der Ukraine, das Chaos in Griechenland, Wachstumssorgen in China, ausufernde Staatsverschuldungen, der Skandal bei Volkswagen, weltweite Terroranschläge und natürlich der Umgang mit immer mehr Flüchtlingen auch im neuen Jahr begleiten werden und in den Medien genügend Pessimisten unterwegs sind, gestatten Sie mir einen positiven Jahresausblick 2016.

- 1) Das Verhältnis zu Russland wird sich – endlich – wieder verbessern, die Sanktionen werden gelockert und es wird sich die Erkenntnis durchsetzen, dass Europa und Russland einander brauchen.
- 2) In den europäischen Problemländern Spanien, Italien, Portugal und insbesondere in Griechenland wird - Dank der Milliarden der Europäischen Zentralbank - das Wirtschaftswachstum überraschend stark anziehen und Politiker werden die Wiederauferstehung Europas feiern.
- 3) Volkswagen wird viele Milliarden an Strafen zahlen, am Ende allerdings, nach einem massiven Konzernumbau und Fokussierung auf neue Technologien, gestärkt aus dem Skandal hervorgehen.
- 4) Die Nachrichtendienste werden aufhören, sich gegenseitig abzuhören und gemeinsam gegen den weltweiten Terror vorgehen. Dies wird die Anschläge zwar nicht gänzlich verhindern, die Welt aber ein wenig sicherer machen.
- 5) Einige Flüchtlinge werden feststellen, dass Europa auch kein Schlaraffenland ist und in ihre Heimat zurückkehren. Wer kein Bleiberecht hat, wird schneller in sein Heimatland zurück gebracht. Die Flüchtlinge, die bleiben dürfen und wollen, werden Deutschland weltoffener und facettenreicher machen. Da viele Flüchtlinge in Großstädten wie Berlin, München, Frankfurt oder Hamburg ihre Zukunft suchen werden, wird sich die Lage in vielen kleinen Gemeinden wieder beruhigen und Normalität zurückkehren.

Neben unserem Anliegen, Ihnen ein paar schöne Weihnachtsfeiertage zu wünschen und Ihnen einen positiven Ausblick in das neue Jahr zu geben, möchten wir Sie mit dieser ADLATUS IMPULSE-Ausgabe auf das wichtigste Thema 2016 aus Sicht der Kapitalmärkte hinweisen: Die Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank hat Auswirkungen auf alle Anlagegelder, alle Finanzierungen und auch auf Ihre Altersvorsorgeverträge in Renten- und Lebensversicherungen. Gern stehen wir Ihnen auch im neuen Jahr für vertrauensvolle Gespräche zu allen Geldangelegenheiten zur Verfügung.

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir eine schöne Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Alles Gute!



Michael Dutz  
Vorstand  
ADLATUS AKTIENGESELLSCHAFT

# Börsenbericht

Vorbei sind die Zeiten, da man sein Vermögen selbst verwalten konnte. Zu unüberschaubar ist die Produktvielfalt, zu komplex sind die Konzepte und zu kompliziert die steuerlichen Regelungen, die es im Blick

Unser Team von Investment-Profis verwendet einen disziplinierten Investmentansatz, der Erkenntnisse der Finanztheorie mit langjähriger Erfahrung vereinbart. Wir betrachten Planung als den Schlüssel zum langfristigen Erfolg, Portfolio-Strukturierung als seine Grundlage und die Auswahl der Finanzinstrumente als seine Triebfeder.

Die Historie zeigt uns, dass jede Anlagekategorie ihr eigenes Risiko-/Ertragsprofil aufweist und dass die vergangene Performance keine Garantie für zukünftige Ergebnisse ist.

Durch eine sinnvolle Kombination verschiedener Anlagekategorien entstehen konsistente Erträge. Auf Basis einer detaillierten Kundenprofilierung empfehlen wir eine individuelle Struktur für das Portfolio des Anlegers, die das optimale

Risiko-/Ertragsverhältnis in der jeweiligen Risikoklasse des Anlegers berücksichtigt. Es ist mehr denn je von Vorteil, jeden Vermögensbaustein genau zu kennen und vor allem das Zusammenspiel von Immobilien, Wertpapieren, Finanzierungen und Beteiligungen mit Aspekten wie Liquidität, Steuer, Rendite und der Vermögensnachfolgeplanung abzustimmen und zu verbinden.



Mario Kaufmann  
Portfoliomanager

zu behalten gilt. Gleichzeitig übt die Deutsche Bundesbank mit ungewöhnlich drastischen Worten Kritik am deutschen Bankensystem und geht sogar so weit, Anleger vor Banken zu warnen. Insbesondere der Vertrieb von teuren Produkten, an denen die Bank das Meiste verdient, kann nicht im Interesse von gutgläubigen Anlegern sein und mindert den Anlageerfolg um ein Drittel – so die Aussage der Bundesbank. Was können Sie dagegen unternehmen? Welche Alternativen existieren? Bereits im 12. Jahr gibt es den bankenunabhängigen Vermögensverwalter ADLATUS und damit eine Alternative zum verkrusteten Bankensystem. Das 24-köpfige Beraterteam ist 2002 aus Wertpapier-Spezialisten entstanden, die eine langjährige Berufserfahrung bei deutschen Großbanken sammeln konnten. ADLATUS (vom Lateinischen: „zur Seite stehen“) besitzt eine Zulassung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Deutschen Bundesbank.



Foto: fotolia-Dreadlock

# Immobilienfinanzierung aktuell



Foto: fotolia-Brian Jackson

Nach einem leichten Anstieg der Darlehenszinsen für Immobilien 2015, ist am Markt eine Seitwärtsbewegung zu beobachten. Die aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Europa, die niedrigen Inflationsraten und die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank lassen auch für die Zukunft keine radikale Trendwende in diesem Bereich erwarten.

Zu beobachten ist, dass sich der Wettbewerb zwischen den Anbietern von Immobilienkrediten merklich verschärft hat. Mit Zinsaktionen, Bonusprogrammen und Sonderkonditionen wird um neue Kunden geworben. Dabei sind auf der Anbieterseite nicht nur Banken, Genossenschaftsbanken und Sparkassen aktiv, sondern zunehmend auch Versicherungsunternehmen, was die Auswahl des passenden Finanzierungspartners für den Verbraucher immer schwieriger macht. Die vielen Faktoren,

welche die Festlegung der Zinskonditionen für das konkrete Finanzierungsvorhaben beeinflussen, machen eine bankenunabhängige Beratung zwingend notwendig. Das gilt sowohl für die Finanzierung von Neubauprojekten, als auch für den Kauf von Bestandsimmobilien oder die Suche nach der passenden Anschlussfinanzierung.

Aktuell bietet zum Beispiel die ING-DiBa mit der Aktion „Regional-Zins“ für die Finanzierung von Immobilien in speziell ausgewählten Stadt- und Landkreisen Zinsrabatte von 0,1% oder 0,2%. Die DSL Bank bietet Darlehensnehmern, welche maximal zehn Jahre alte Immobilien finanzieren wollen, die Möglichkeit, tilgungsfreie Zeiträume zu vereinbaren. Bei Beleihung von max. 80% des Immobilienwertes sind so beispielsweise bis zu fünf tilgungsfreie Jahre möglich, was für den Darlehensneh-

mer größere finanzielle Spielräume schafft. Generell empfehlen wir, alle Kredite mit Zinsbindungen bis Ende 2018 zu prüfen und mittels eines Forward-Darlehens schon jetzt die niedrigen Konditionen für die nächste Zinsperiode zu sichern.



*L. Hentschel*

Lutz Hentschel  
Immobilien -  
& Finanzierungsberater



Foto: fotolia-babimu

Gern unterstützen wir Sie bei neuen Investitionen und helfen bei der Optimierung bestehender Immobiliendarlehen.



# Negativzins nur noch eine Frage der Zeit!

## Lebens- und Rentenversicherungen massiv betroffen!



Nach der Schweiz, Dänemark und Schweden erhebt nun auch die Deutsche Bundesbank einen „Strafzins“ für Geldanlagen von Geschäftsbanken. Folglich ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis die ersten Geschäftsbanken in Deutschland ihren Kunden einen negativen Zins berechnen. Noch wird eine flächendeckende Verbreitung des negativen Zinses auf Einlagen von vielen Banken dementiert, die technischen Vorbereitungen und die Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen laufen aber auf Hochtouren. Schon heute sollte auf Konten nur noch der Geldbetrag verwahrt werden,

welcher in den nächsten sechs Monaten benötigt wird. Zusätzlich zu prüfen sind sämtliche, auf festverzinslichen Wertpapieren basierende Renten- und Kapitallebensversicherungen. Diese haben in den letzten Jahren ohnehin enttäuscht, da die Ablaufleistungen stetig gesunken sind und auch künftig weiter schrumpfen werden. Wenig bekannt ist, dass es der § 89 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) sogar ermöglicht, ein Verbot der Auszahlungen von Versicherungen an die Versicherten zu verhängen bzw. es ermöglicht, die garantierten Leistungen herabzusetzen. Leider ist es bei Verhängung dieser Maßnahmen zu spät, um zu reagieren.



*T. Radler*

Tomas Radler  
Portfoliomanager

Haben Sie schon Ihre Versicherungen überprüft?  
Ich empfehle es Ihnen dringend!

## ADLATUS INSIDE

### 7. ADLATUS-Standort im Herzen Berlins



Foto: fotolia-Pixelshop

Die 13jährige Erfolgsgeschichte der ADLATUS AKTIENGESELLSCHAFT dokumentiert sich in diesem Jahr mit einem neuen Standort und fünf neuen Mitarbeitern. Seit September 2015 sind wir im Herzen Berlins – Markgrafenstraße 35, direkt am Gendarmenmarkt und gegenüber dem Deutschen Dom – zu finden.

Während sich Banken zurückziehen, Filialen schließen und Mitarbeiter abbauen, gehen wir den entgegengesetzten Weg. Wir sind davon überzeugt, dass bei Geldangelegenheiten der langjährige

persönliche Kontakt und das Gespräch miteinander von keinem Computer oder Callcenter ersetzt werden kann. Viele unserer zufriedenen Kunden empfehlen uns an ihre Freunde und Geschäftspartner weiter, so dass sich der Kundenkreis in den letzten Jahren stetig auf nunmehr über 1.700 Mandate gesteigert hat. Mit 24 Spezialisten aus den Bereichen Vermögensverwaltung, Unternehmensberatung, Finanzierung- und Immobilienmanagement, Altersvorsorgeplanung und Versicherung sind wir eines der wenigen deutschen Unternehmen, das sämtliche Themenstellungen rund um das Thema Geld fachkundig und unabhängig von Produktinteressen begleitet.



*Carola Greiner*

Carola Greiner  
Portfoliomanager

In Berlin melden Sie sich unter:  
Telefon 030 20888775



# ADLATUS Ratgeber

## Was vor dem Jahr 2016 zu beachten ist!

Die letzten Wochen des Jahres sollten Sie dafür nutzen, bestehende Verträge zu überprüfen. Das spart Steuern und bringt bares Geld.

**Geldanlage:** Anleger sollten bei ihrer Bank die Freistellungsaufträge für Zinsen und andere Kapitalerträge prüfen. Für Gewinne, die über den Freibetrag von 801 EUR hinausgehen, müssen Anleger pauschal 25% Abgeltungsteuer bezahlen. Auch über die geschickte Realisierung von Verlustpositionen bei Wertpapieren können im Jahre 2015 gezahlte Steuern zurückgeholt werden.

**Altersvorsorge für Angestellte:** Riester-Sparer sollten prüfen, ob sie alle staatlichen Zulagen beantragt haben. Nach zwei Jahren verfällt der Anspruch - spätestens bis Ende Dezember müssen die Zulagen für 2013 beantragt werden. Ein sogenannter Dauerzulagenantrag macht die jährlichen Anträge überflüssig. Daher sollten Riester-Sparer in ihren Vertrag schauen und im Zweifel Kontakt mit dem Anbieter bzw. Vermittler aufnehmen. Außerdem ist zu prüfen, ob die Einzahlungen in 2015 ausreichen, um die volle staatliche Zulage (und gegebenenfalls Kinderzulagen) zu bekommen. Die volle Förderung gibt es nur, wenn mindestens 4% des rentenversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommens eingezahlt wurden.

**Altersvorsorge für Selbstständige:** Rürup-Sparer sollten genau wie die Angestellten prüfen, ob sie den maximalen Betrag von 22.172 EUR (ab 2015 erhöht) in ihre Altersvorsorge eingezahlt haben, um die vollen steuerlichen Vorteile zu genießen und den Staat beim Aufbau ihrer Vorsorge zu beteiligen.

**Steuer/Investitionen:** Auch kann es sich lohnen, von einem Fachbetrieb etwas in Haus und Garten erledigen zu lassen. Handwerkerleistungen lassen sich bis zu 1.200 EUR pro Jahr absetzen, hausnahe Dienstleistungen bis zu 4.000 EUR.

**Kredite:** Nach einem Urteil des BGH können Verbraucher zu Unrecht erhobene Bearbeitungsgebühren für Kredite zurückfordern



Foto: fotolia-Robert Kneschke

- rückwirkend ab 2012. Zum Jahresende erlöschen wegen der dreijährigen Verjährungsfrist viele Ansprüche. Betroffene sollten ihre Forderungen rasch per Musterbrief erheben.

**Kredite - kostenlose Sondertilgung:** Immobilienbesitzer, die im Rahmen ihres Baudarlebens eine jährliche Sondertilgung vereinbart haben, sollten dieses Recht nach Möglichkeit bis Jahresende nutzen.

Wir bieten Ihnen bei den genannten Themen gern unsere kostenlose Hilfe an.



Matthias Weise

Portfoliomanager

Herausgeberin:

Stand: Dezember 2015

ADLATUS AKTIENGESELLSCHAFT

Vorstand: Michael Dutz, Stephan H. Geupel (Vors.) · Sitz Chemnitz HRB 23591

Aufsichtsrat: Staatsminister a. D. Georg Brüggel, Dr. Peter Seifert (Vors.), Prof. Dr. Friedrich Thießen

E-Mail: info@adlatus-ag.de · www.adlatus-ag.de

- **Berlin:** Markgrafenstraße 35 · 10117 Berlin
- **Chemnitz:** Reichsstraße 31 · 09112 Chemnitz
- **Dresden:** Jägerstraße 5 · 01099 Dresden
- **Jena:** Am Planetarium 14 · 07743 Jena
- **Leipzig:** Grassistraße 21 · 04107 Leipzig
- **Würzburg:** Eichendorffstraße 12 e · 97072 Würzburg
- **Zwickau:** Lothar-Streit-Straße 9 · 08056 Zwickau

- Telefon 030 20888775 · Fax: 030 20888757
- Telefon 0371 6664222 · Fax 0371 6664220
- Telefon 0351 65888555 · Fax 0351 65888550
- Telefon 03641 227755 · Fax 03641 227750
- Telefon 0341 9004040 · Fax 0341 90040410
- Telefon 0931 80493333 · Fax 0931 80493330
- Telefon 0375 4400044 · Fax 0375 4400040



Die ADLATUS AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn / Frankfurt. Die in „ADLATUS Impulse“ enthaltenen Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Sie zielen nicht auf das individuelle Anlagenprofil des Empfängers ab, sondern enthalten allgemeine Informationen, die eine selbstständige Anlagenentscheidung erleichtern sollen. Mit „ADLATUS Impulse“ ist keine Aufforderungen zum Kauf oder Verkauf verbunden. „ADLATUS Impulse“ beruht auf von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten und gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder. Die Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Eine Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann im Einzelfall aber nicht übernommen werden.